

Abstract zu:

Wirbelsäulendiagnostik mit Tergumed-3-D im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge – Überblick, Ergebnisse und Reichweite

Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge der BGN sowie mit Partnern der Krankenkassen (z.B. IKK) wurden in den Jahren 2003 und 2004 Messungen an Personal und Angestellten verschiedener Mitgliedsbetriebe mit dem Wirbelsäulendynamometer Tergumed-3-D (BfMC, Leipzig) durchgeführt. Das Programm hatte das Ziel, in Form eines Leistungstests das Problem der Prävention von Rückenschmerzen den Versicherten näher zu bringen. Hierzu wurde ein Anamnese-Fragebogen von jedem Freiwilligen ausgefüllt. Waren keine Kontraindikationen vorhanden, wurde ein Leistungstest der Wirbelsäule durchgeführt, welcher die Diagnostik von Beweglichkeit und Maximalkraft um drei Achsen beinhaltet. Zum Abschluss erhielt jeder Freiwillige eine persönliche Beratung anhand der erbrachten Leistung.

Das Hauptziel, die Rückenschmerzproblematik in den Mittelpunkt zu stellen, konnte erreicht werden. Tergumed-3-D ist ein attraktives Gerät, an dem die Tests von den Versicherten gern durchgeführt werden. Nachhaltig ist allemal der aufgrund des Maximalkrafttests folgende Muskelkater der oft defizitären Rumpfmuskulatur. Außerdem konnte nachgewiesen werden, dass Personen mit langanhaltenden Rückenschmerzen deutlich geminderte Leistungswerte an Tergumed-3-D erzielen. – Es ist jedoch auch zu bemerken, dass die vom Hersteller angegebenen Normbereiche nicht bestätigt werden können. Eine Einschätzung aufgrund von Körpermaßen, Geschlecht und Alter, welche Maximalkraft und Beweglichkeit erzielt werden sollte, kann nicht bestätigt werden. – Hinsichtlich eines nachhaltigen Effektes liegen derzeit noch keine Daten vor.